

Local-Nachrichten aus der alten Heimath.

Preußen.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Dieser Tage starb hier eine Frau Brehmer, welche im Jahre 1794 in Frankfurt a. O. geboren war. Die beiden Direktoren der zusammengebrachten Bank für Hypotheken- und Grundstücksverkauf, Härtig und Müller, sind vom Schwurgericht wegen betrügerischen Bankrotts, Urkundenfälschung und Unterschlagung jeder zu achtjährigem Zuchthaus und zehnjährigem Ehrverlust verurtheilt worden. Härtig hat sich in der Nacht darauf in seiner Zelle erhängt. Ein Verbot von Sammlungen zu Ehrengaben an Borgelegte hat die Eisenbahndirektion Berlin erlassen. In dem Medizinalfeller der hiesigen Charite' explodirte eine mit Aether gefüllte Flasche. Sechs Angestellte Namens Kalding, Schulz, Boditz, Rohloff und die Gebrüder Korb erlitten schwere Verletzungen. Angermünde. Ein vorgeschicktes Grabfeld wurde auf der Schlachtfeldstraße der Pinner Vorst, dicht am Feldow-Kandiner Wege, entdeckt. In den Urnen, von denen mehrere wohl erhalten geblieben sind, wurden neben Asche und Knochenresten auch Bronzespangen gefunden. Panitzsch. Verschwunden ist Fabrikant Wittborn von hier, nachdem ein Verfahren wegen Betruges und betrügerischen Bankrotts gegen ihn eingeleitet worden ist. Seine Frau ist in Haft genommen, während die Kinder in Pflege gegeben worden sind. Wittborn war Fabrikant von Geräthen für die Feuerwehr und in ganz Deutschland wegen der Konstruktion seiner Leitern vortrefflich bekannt.

Provinz Hannover.

Meppen. Sechs Offiziere vom hiesigen Kriegsministerium sind auf dem hiesigen Schießplatz zu längerem Aufenthalt eingetroffen. Wilhelmshaven. Hier ist eine Gesellschaft im Entstehen begriffen, die über den Dortmund-Ems- und den Ems-Jadekanal Kohlen für die kaiserliche Marine einführen und hierzu erforderliche Fahrzeuge erbauen will. Um den Umladeverkehr von dem Dortmund-Emskanal auf den Jade-Emskanal zu beschleunigen, wird auf Veranlassung der Marineverwaltung der letztgenannte Wasserweg derart erweitert, daß er die Höhenverhältnisse des Dortmund-Emskanals erhält, und somit die mit Kohlen besetzten Fahrzeuge direkt bis Wilhelmshaven gehen können. Die Frachterparthie stellt sich bei Benutzung des Wasserweges pro Dampfwaggon auf 17 Mark.

Provinz Hessen-Nassau.

Frankfurt. Leopold Sonnemann hat die gesammte kulturgeschichtliche Sammlung Gustav Freytags angekauft und der Stadt zum Geschenk gemacht. Marburg. In diesem Semester beendeten 871 immatriculirte Studenten die Universität gegen 960 im Sommer 1896, 874 im vorigen Winter, und zwar 99 Theologen (120, 96), 216 Juristen (277, 258), 247 Mediziner (247, 223), 309 Philosophen (316, 297). Dazu kommen 60 Hörer, darunter zehn Damen. Die Zahl der Ausländer beträgt 63. Wiesbaden. Das gesammte Vermögen der Stadt beträgt sich auf 29,828,015 Mark 59 Pfennige. Nach Abzug der Schulden verbleibt ein reines Vermögen von 15,388,016 Mark 98 Pfennige.

Provinz Pommern.

Stettin. Es ist längst beschlossen worden, die sogenannte Grüne Grabenbrücke, welche neben dem Bahnhofe über die Oder führt, abzubauen und eine neue dritte Brücke, jedoch an einer anderen passenden Stelle zu erbauen und mit dem Bau im neuen Jahre zu beginnen. Die neue Brücke soll dem Eingange des Personenbahnhofs gegenüber errichtet werden, soll die tiefer liegende Uferstraße mit überspannen, die obere Spitze von Ahrens Insel berühren und auf die Holzmarktstraße am rechtsseitigen Ufer münden. Ugedom. Auf dem Wege nach dem hiesigen Bahnhof, in der Abicht, zur Hochzeit seines Sohnes nach Kiel zu fahren, erkrankte der Richter Sabow auf dem Eise. Der ihn begleitende Fischer Leithold ertrank ebenfalls.

Provinz Posen.

Posen. Hier wurde der wegen Raubmordes zum Tode verurtheilte Knecht Johann Stanny hingerichtet. Bromberg. Die Anklagekommission kaufte das Rittergut Trzemstal bei Trempen für 400,000 Mark. Krotzeburg. Ein Attentat auf einen Gerichtsdiener wurde von einem Gefangenen, als er beim Nachtverfuh übertraf, verübt. Der Gerichtsdiener erhielt einen Schlag mit einer Eisenkette, die ihm eine tiefe Wunde über dem Auge betradhte.

Provinz Ostpreußen.

Königsberg. Die Gesamtzahl der gegenwärtig an der hiesigen Universität eingetragenen Studierenden beträgt 691, von denen 85 der theologischen Fakultät angehören, 220 der juristischen, 227 der medizinischen, 149 der philosophischen. Die Zahl der Hörer beträgt 85. Aus Ostpreußen stammen 49, aus Westpreußen 121 Studierende. Wornitz. Vom hiesigen Förster

Walter wurde ein Knabe im Alter von 14 Jahren ergriffen und auf die Polizei gebracht. Der Knabe war mit Feuerwerkern mitgezogen und heißt nach seiner Mutter August Senger; seine Eltern sollen vor fünf Jahren in Diridan gestorben sein. Wie er erzählt, hat es ihm bei den Zigeunern vortrefflich gefallen.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Hier sind dieser Tage Vorbereitungen zur Anfertigung falscher Rubelcheine entdekt worden. Als Agent wahrscheinlich russischer Hintermänner wurde ein Detonom Namens Köhr verhaftet. Thorn. Die Erhebung der Anklage des Landesverrats gegen die unter diesem Verdacht unlängst verhafteten Personen, den früheren Hilfsgerichtsdienner Albrecht, den Schatzmeister Bahrin und einen Unteroffizier, wurde auf unbestimmte Zeit verschoben, da zur Begründung der Anklage das Zeugniß des verhafteten Kriminalkommisarius v. Tauch erforderlich ist, in dessen Händen fast ausschließlich alle Ermittlungen in der Sache gelegen haben.

Rheinprovinz.

Bonn. Der Leibarzt der Kaiserin Augusta, Geheimer Sanitätsrath Dr. Karl Belten, wurde hier zur letzten Ruhe bestattet. Wegen seines schlichten, immer fröhlichen Wesens war er in allen Kreisen, in die ihn sein Beruf brachte, beliebt. Düren. Eine zahlreich besuchte Versammlung von Landwirthen des Kreises erklärte sich mit der Errichtung einer Genossenschaftsbrennerei einverstanden. Als Platz für dieselbe stellte man die im östlichen Theile des Kreises an der Bahnstrecke Düren-Güldenkirchen gelegenen Orte Bubenheim und Bettweg zur engeren Wahl. Die bis jetzt erfolgten Zeichnungen betragen 190,000 Mark, so daß das Unternehmen als gesichert erscheint. Effen. Geheimerath Krupp hat außer den für die Arbeiter-Pensionskasse gestifteten 200,000 Mark auch der Wittwen- und Waisenkasse der Beamten 500,000 Mark überwiesen.

Provinz Sachsen.

Erfurt. Das Schwurgericht verurtheilte die ledige Theresie Geiger aus Gehren zum Tode wegen vorläufiger Tödtung ihres einmonatigen Kindes mittelst Schwefelsäure. Langensalza. Am Hause des Badermeisters Hildebrandt dahier ließ der Magistrat eine Erinnerungstafel mit der Inschrift anbringen: „Geburtsort des Redakteurs der „Garbenlaube“ Ernst Keil, geb. 6. Dezember 1816, gest. 26. März 1878.“ Naumburg. In einer Maschinenfabrik zu Weiskensfeld wurde dem Eisendreher Courvoisier der Kopf, mit dem er in eine Hobelmaschine gerieth, vom Rumpfe getrennt.

Provinz Schlesien.

Breslau. Auch hier hat neulich ein unliebensames Renkontre zwischen Offizieren der Garnison und Civilpersonen, diesmal Kaufleuten, stattgefunden. Die Folge ist, daß die Offiziere auf Wunsch „höheren Orts“ zwei Klases meiden. Den Schaden haben also die betreffenden Geschäftleute. Pleß. In der Droguerie von Arnschlag explodirte eine größere Quantität Pulver. Drei Personen wurden verletzt und namhafter materieller Schaden angerichtet. Die Explosion hatte eine Feuersbrunst zur Folge, welche die angrenzende Wobren-Apotheke und mehrere andere Gebäude niederlegte. Der Brand nahm derartige Dimensionen an, daß Militär requirirt wurde.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Wegen Wilddieberei im Schützenwäldchen und Hühlerrei verurtheilte das Landgericht den Wildhändler Olff zu 15 Monaten Zuchthaus, den Gärtner Schult zu sechs Jahren, dessen Sohn zu sechs, die Angeklagten Waak zu 12, Wittenberg zu zwei und Scheunow zu fünf Monaten Gefängniß. Ulkebüll. Beim Spielen auf dem Eise brachen hier sieben große Kinder ein, und nur mit großer Mühe konnten sechs gerettet werden. Das siebente, die Tochter des Fuhrmanns Krümmelmann, fand den Tod unter dem Eise. Der herbeigekommene Vater Hef bis an den Hals in die Muth hinein, um sein Kind zu suchen und zu bergen, allein vergebens. Erst gegen Mitternacht wurde das todt Mädchen aufgefunden.

Provinz Westfalen.

Dortmund. Die diamantene Hochzeit feierte der emeritirte Lehrer Nordhoff, der den größten Theil seiner Amtszeit in Derne, einem Dörfchen im Landkreis, gewirkt hat und nun seinen Lebensabend hier beschließt. Minden. Ein Münzfund ist hier in der Nähe gemacht worden. Bei Anlage einer Drainage in einer Wiese fanden Arbeiter in dem Wiesenuntergrund zwei leinere Beutel mit Geld. In denselben befanden sich etwa 200 Kupfermünzen aus dem Jahre 1625 und zwei Silbermünzen aus derselben Zeit. Sämmtliche Kupfermünzen tragen das Münzzeichen der Stadt Denabüld.

Sachsen.

Dresden. Ein angeleglicher Fabrikant W. aus Paris und ein angeleglicher Kaufmann Konett aus Aachen haben hier junge Frauenpersonen angeworben, beziehungsweise anzuwerben gesucht, um sie zu unerlaubten Zwecken nach auswärts zu befördern. Kurz vor

Abreise des ersten Transports erfolgte die Festnahme der beiden Verdächtigen. Konett war im Besitze von 17 falschen Legitimationspapieren. Gaußig. Ein orkanartiger Sturm hat in den Wäldungen von Gaußig großen Schaden angerichtet. Im großartigen Schloßpark liegen mächtige, über 100-jährige Nichten mit einem Stammumfang bis drei Meter zur Erde. Leipzig. Ein junger Mensch aus Augsburg drang hier in die Wohnung einer Frau Viehring, schloß das Dienstmädchen ein und machte einen Raubmordversuch. Frau Viehring erhielt zwei Stiche in's Gesicht; das Dienstmädchen trat aber die Thüröffnung durch, befreite seine Herrin und hielt den Burfschen so lange fest, bis er verhaftet wurde. Der verstorbene Rentner S. Hugo Roloff in Wilhelm a. M. hat dem Centralvorstande des Gustav Adolf-Vereins sein gesammtes Vermögen im Betrage von 300,000 Mark als Legat vermacht. Pirna. In Goeß versuchte sich ein 25jähriger Steinbrucharbeiter durch Erschießen zu tödten und hat sich schwer verwundet. Die Ursache war Eifersucht und Liebesgram um eine Magd im selben Orte, um deren Willen sich bereits ein junger Mann erschossen und ein anderer in den Armbuten der Elbe ertränkt hat. Alle drei Selbstmordfälle geschahen innerhal zwei Jahre. Zittau. Der Mörder der unlängst in Markersdorf ermordet aufgefundenen Händlerin Ernestine Emmer ist in der Person des Maurers Bernhard Krusche aus Madendorf verhaftet worden. Krusche's Schwägerin legte ein Geständniß ab.

Thüringische Staaten.

Frankenhaußen. Der Bau der Eisenbahnstrecke Frankenhaußen-Sondershausen muß vertragsgemäß bis 1. September 1897 fertiggestellt sein. Gotha. Ein Unbekannter hat dem Thüringer Arbeiterverein zur Vergrößerung seines Betriebskapitals durch ein auswärtsiges Bankhaus 3000 Mark überwiesen lassen. Jena. Die an 700 Arbeiter beschäftigende optische Werkstätte von Karl Zeiß, das größte, den Bau rein wissenschaftlicher Instrumente betreibende Unternehmen in- und außerhalb Deutschlands, feierte ihr 50jähriges Bestehen. Weimar. Gemeinderathsmittglied Groß schenkte der Stadt ein ihm ertheiltes Patent auf einen Laternenanzünder für Gasglühlicht. Im Gemeinderath theilte Oberbürgermeister Pabst mit, daß bereits viele Bestellungen auch aus dem Auslande auf diesen Anzünder eingegangen sind.

Freie Städte.

Hamburg. Der aus Antwerpen als verloren gemeldete Hamburger Postdampfer „Edward Vohlen“ ist wohlbehalten in Las Palmas angekommen. Verschiedene Ausstellungen seitens der Stifter sind in der letzten Zeit vorgekommen. Es wurden Verhaftungen vorgenommen, auch sind Verurtheilungen vorgekommen. Eine einem Steuer gehörige, aber geschlossene Wirtschaft wurde von den Strikenden zur Nachtzeit gänzlich verwißt. Der Schaden wird auf 4000 Mark geschätzt. Die Getränke wurden verschüttet, die Betten und das Hausgerath mit Petroleum begossen. Bremen. Die Bürgerchaftswahlen ergaben eine vollständige Niederlage der Sozialdemokraten. Unter den 150 Mitgliedern der Bürgerchaft befinden sich nur zwei Sozialdemokraten. Lübeck. Der Lübeckische Staat hat mit dem Bergassessor a. D. Dr. Wolff in Berlin einen Vertrag abgeschlossen betreffend die Konzeption zur Gewinnung und Aufzucht von Salzen in den Gebieten des Lübeckischen Freistaates. Dr. Wolff beabsichtigt eine Bergwerksgesellschaft zu gründen und auf einem schon näher in Aussicht genommenen Terrain einen regelrechten Bergwerkbetrieb einzurichten. Der Bergwerksgesellschaft wird vom Staate Abgabefreiheit zugesichert, sie hat dagegen 15 Prozent vom Reingewinn an den Staat zu zahlen.

Oldenburg.

Oldenburg. Einen außergewöhnlich großen Knüppelspinn für den Erbgroßherzog von Oldenburg haben die „Bereinigten Smyrna-Teppichfabriken“ (Schmiedeberg, Cottbus, Hannover-Köln) hergestellt. Der Teppich hat 6,28 Meter Breite bei 10,60 Metern Länge; sein Muster ist im Empirestil gehalten. Ungefähr 12,000,000 Wollläden, die bekanntlich mit der Hand eingeknüpft werden, haben zu seiner Herstellung gebildet.

Mecklenburg.

Schwerin. Der Großherzog hat elf Studierende der Universität Rostock, die wegen Zwangsampfes zu je drei Monaten Gefängniß verurtheilt waren, zu je drei Tagen Carcer begnadigt.

Braunschweig.

Braunschweig. Die hiesige technische Hochschule wird im laufenden Wintersemester von 300 Studierenden und 39 Zuhörern besucht. Von den ersten gehören an den Abtheilungen: Architektur 45, Ingenieurwissenschaften 45, Maschinenbau inklusive Elektrotechnik und Textilindustrie 172, chemische Technik 68, Pharmazie 27, allgemeinbildende Wissenschaften und Kunst 2 und die 39 Hörer. Unter den Studierenden befinden sich 25 aus Rußland.

Großherzogthum Hessen.

Darmstadt. Die Großherzogin Viktoria Melita hat die Anregung zur Gründung eines ihren Namen tragenden Vereins zur Errichtung von Obdachhäusern für arme Kranke in den Städten Darmstadt, Mainz, Offenbach, Worms und Gießen gegeben. Bingen. Zur Zeit wird die stark veranderte Hafeneinmündung des hiesigen neuen Hafens ausgebagert, um den Schiffen im Falle eines Eisganges die Einfahrt zu erleichtern. Gießen. Eine Falschmünzergemeinschaft, Vater, Sohn, Mutter und Cheim, wurden hier verhaftet. Sie fertigte 1-Markstücke, die ein junger Mann zu verausgaben suchte. Es fand sich ein nicht unbedeutender Vorrath an fertigen und unvollendeten Stücken vor. Mainz. Die Strafammer des Landgerichts verurtheilte die Inhaber der Schuhfabrik von Gießbaum u. Co., Alexander und Samuel Gießbaum, wegen Uebertretung der Gewerbeordnung, begangen, indem sie ihren Arbeiterinnen höhere Preise als die ortsüblichen für Seide, Garn, Nadeln und so weiter vom Arbeitslohn in Abzug brachten, zu je 100 Mark Geldbuße eventuell zehn Tage Gefängniß.

Bayern.

München. Auch hier ist die Gründung eines Volkshochschulvereins geplant. Die Vorträge sollen in verschiedenen Stadttheatern abgehalten werden. Das Schwurgericht verurtheilte den Kaufmann Irbel, der den Studenten Rosenblum in einem Pistolenduell erschossen hatte, zu zwei Jahren Gefängniß und Tragung der Kosten. Der Staatsanwalt hatte drei Jahre Gefängniß beantragt. Hier ist Panizza's „Abfchied von München“ konfiszirt worden. Der Schriftsteller Panizza war schon mehrere Male wegen „Beleidigung durch die Presse“ mit dem Strafgesetze in Konflikt gekommen und hatte erit vor mehreren Monaten eine längere Haftstrafe abgeessen. Im verfloffenen Jahre sind in Bayern 10,958 Schafe zur Heilung der Räube einer sogenannten Wadefur unterworfen worden; 8797 Stück wurden dadurch geheilt, 78 vorbeendet zur Getödtet. Deggendorf. Der Polizeibezirksinspektor Zapf aus München, der hier zu Besuch weilte, wurde bei einer Polizeifahrt von hier ohne jede Veranlassung mit der Peitsche geschlagen, so daß sich die Schuur um den Hals des Zapf wand. Hierfür wurde kurz zu 14 Tagen Gefängniß verurtheilt. Gemünden. Für die Grundabtritte zahlte das Militärärar an die Gemeindefarmung Rarsbad die Summe von 110,000 Mark. Hiervon fallen 67,000 Mark an 86 Ortsnachbarn, die Gemeindefarmung erhält 43,000 Mark, und die Gemeinde beschloß, fortan keine Gemeindefarmung mehr zu erheben. Haffurt. Die Ehefrau des Mörders Unrath von Ruchstadt, die Tochter des ermordeten Schmiedes Reitwiesner, ist vor einigen Tagen in Folge des furchtbaren Familienunglücks irrsinnig geworden. Rürnberg. Der Magistrat gibt von Neujahr ab ein „Amtsblatt der Stadt Nürnberg“ als selbstständige Zeitung heraus, allerdings nicht um ein Geschäft damit zu machen, sondern weil keine hiesige Zeitung mehr die große Last der amtlichen Bekanntmachungen des in dieser Beziehung sehr redeligen Magistrats ohne entsprechende Geldentschädigung tragen will. Schillingssfürst. In dem neuen Tauberbodensefeld waren der Ziegeleibeiher Klent und sein 17jähriger Sohn in einer Lehmgrube beschäftigt. In Folge des Thauwetters löste sich das Erdreich und verschüttete Vater und Sohn. Ersterer konnte gerettet werden, der Sohn jedoch wurde nach langen Bemühungen todt herausgegraben. Das Erdreich hatte ihn erdrückt. Würzburg. An der hiesigen Universität sind in diesem Wintersemester 1411 Studierende immatriculirt; rechnet man hierzu die 130 Mediziner, welche im Staatsexamen stehen, sowie 10 Hörer, so stellt sich die Gesamtzahl der Studierenden auf 1551, das sind 37 mehr als im Wintersemester 1895—96; es ist mithin eine erfreuliche Frequenzzunahme zu konstatiren.

Aus der Rheinpfalz.

Ludwigshafen. Der Stadtrath beschloß, der Frage über Errichtung eines städtischen Elektrizitätswerkes näher zu treten und den Ingenieur Oskar v. Miller in München zu beauftragen, die Vorentwürfe einzuleiten. Pirmasens. Für die erledigte Stadtbaumeisterstelle meldeten sich etwa 60 Bewerber. Davon kamen drei in die engere Wahl, von denen der Stadtrath in geheimer Sitzung von Architekten Pfeiffer aus Elberfeld berief. Waldgrehweiler. Der Ackerer H. Mey von hier, der außer einem erwachsenen Sohne noch drei unmundige Kinder hat, erkrankte seine etwa 20jährige Dienstmagd, mit welcher er ein intimes Verhältniß unterhalten hatte, durch einen Wuthstich und erhängte sich hierauf in seiner Scheune.

Württemberg.

Stuttgart. Der Gemeinderath hat in geheimer Sitzung beschlossen, den Gehalt des Oberbürgermeisters (E. Rimelin) von 15,000 Mark (einschließlich 3000 Mark Sporteln) auf 18,000 Mark zu erhöhen. In den

Was ist CASTORIA

Castoria ist Dr. Samuel Pitcher's Verordnung für Säuglinge und Kinder. Es enthält weder Opium noch Morphin, noch andere narkotische Bestandtheile. Es ist ein unschädlicher Ersatz für Paregorica, Tropfen, "Soothing Syrup" und Castor-Oel. Es schmeckt gut. Für seinen Werth bürgt die Thatsache, dass Millionen Mütter es seit dreissig Jahren anwenden. Castoria verhindert das Auswerfen von saurem Speichel; heilt Diarrhoe und Windkolik. Castoria erleichtert die Beschwerden des Zahnens, kurirt Verstopfung und Blähungen. Castoria befördert den Stoffwechsel, hält den Magen in Ordnung, regulirt den Stuhl und verleiht gesunden, natürlichen Schlaf. Castoria ist das Universalmittel für Kinder — der Mütter Freund.

Castoria. "Castoria ist ein trostliches Mittel für Kinder. Mütter haben mir wiederholt von seiner guten Wirkung auf ihre Kinder erzählt." Dr. G. C. OSGOOD, Lowell, Mass. "Castoria ist das beste Mittel für Kinder, das ich kenne. Hoffentlich wird bald die Zeit kommen, dass die Mütter das wahre Wohl ihrer Kinder berücksichtigen und Castoria anwenden, wo sie sonst zu allerlei Quacksalberien griffen und ihren Lieblingen Opium, Morphin, "Soothing Syrup" und andere schädliche Mittel anzuwenden. Ich habe schon so viele Kinder durch Castoria zu schützen." Dr. J. F. KINCHLOE, Goshaw, Ark. "Castoria empfehle ich, weil es ein gutes Mittel für Kinder ist und besser als alle anderen, die ich kenne." Dr. A. ARCHER, Dr. med., 111 So. Oxford Str., Brooklyn, N. Y. "Unsere Aerzte in der Abtheilung für Kinder wissen sich über die Erfahrungen mit Castoria in ihrer Praxis nicht lobend genug auszudrücken; und obgleich wir, als Regel, nur officinale Mittel anwenden, gestehen wir doch bereitwillig zu, dass Castoria, durch seinen Werth uns dahin gebracht hat, es zu schätzen." UNITED HOSPITAL & DISPENSARY, Boston, Mass. ALLEN C. SMITH, Pres.

The Centaur Company, 77 Murray Str., New York City.

Vor Aufnahme des Inventars haben wir beschlossen, unser Lager von Herbst- und Winterwaaren zu herabgesetzten Preisen zu reduzieren. Sollte es Ihr Wunsch sein, sich einen guten Heizofen zu niedrigem Preise anzuschaffen, sprechen Sie vor bei HEHNKE & CO.

A \$65.00 Machine For \$18.50 Cash with Order and Coupon. The Improved New High-Arm Self-Threading Sewing Machine. NEW HOME STYLE. LATEST BEST CHEAPEST. Shipped to anyone, anywhere, on 10 days' free trial, in your own home, without asking one cent in advance. 10 years' written warranty with each machine. A strictly high-grade Sewing Machine, finished throughout in the best possible manner. It possesses all modern improvements, and its mechanical construction is such that in it are combined simplicity with great strength, thus insuring ease of running, durability, and making it impossible for the machine to be put out of order. It sews fast and makes a perfect stitch with all kinds of thread and all classes of material. Always ready for use and unrivaled for speed, durability and quality of work. The following points of superiority: The Head of the "Arlington" swings on patent socket hinges, firmly held down by a thumb screw. Strong, substantial, neat and handsome in design, and beautifully ornamented in gold. Bed plate has rounded corners and is inlaid or countersunk, making it flush with top of table. Highest Arm—Space under the arm is 3 1/2 inches high and 9 inches long. This will admit the largest skirts, and even quilts. It is Self-Threading—Absolutely no holes to put thread through except eye of needle. Shuttle is cylinder, open on end, entirely self-threading, easy to put in or take out; bobbin holds a large amount of thread. Stitch Regulator is on the bed of the machine, beneath the bobbin winder, and has a scale showing the number of stitches to the inch, and can be changed from 8 to 32 stitches to the inch. Feed is double and extends on both sides of needle; never fails to take goods through; never stops at seams; movement is positive; no springs to break and get out of order; can be raised and lowered at will. Automatic Bobbin Winder—For filling the bobbin automatically and perfectly smooth without holding the thread. Machine does not run while winding bobbin. Light Running—Machine is easy to run, does not fatigue the operator, makes little noise and sews rapidly. Stitch is a double lock stitch, the same on both sides, will not unravel, and can be changed without stopping the machine. Tension is a flat spring tension, and will admit thread from 8 to 150 spool cotton without changing. Never gets out of order. The Needle is a straight, self-setting needle, flat on one side, and cannot be put in wrong. Needle Bar is round, made of case-hardened steel, with oil cup at the bottom to prevent oil from getting on the goods. Adjustable Bearings—All bearings are case-hardened steel and easily adjusted with a screw driver. All lost motion can be taken up, and the machine will last a lifetime. Attachments—Each machine is furnished with necessary tools and accessories, and in addition we furnish an extra set of attachments in a velvet lined metal box, free of charge, as follows: One ruffler and gatherer, one binder, one shirring plate, one set of four hemmers, different widths up to 7/8 of an inch, one tucker, one under braider, one short or attachment foot, and one thread cutter. Woodwork of finest quality oak or walnut, gothic cover and drawers, nickel-plated rings to drawers, dress guards to wheel, and device for replacing belt. DON'T PAY HIGH PRICES FOR SEWING MACHINES BUY DIRECTLY OF MANUFACTURERS AND SAVE AGENT'S AND DEALER'S PROFITS. OUR GREAT OFFER. \$23.50 is our Special Wholesale Price, but in order to induce this high grade sewing machine, we make a special coupon offer, giving every reader of this paper a chance to get a first-class machine at the lowest price ever offered. On receipt of \$18.50 cash and coupon, we will ship the above-described machine anywhere securely packed and insured, and guarantee safe delivery. A ten years' written warranty sent with each machine. Money refunded if not as represented after thirty days' test trial. We will ship C. O. D. for \$19.50 with privilege of twenty days' trial on receipt of \$2.00 as a guarantee of good faith and charges. If you prefer thirty days' trial before paying, send for our large illustrated catalogue with testimonials, explaining fully how we ship sewing machines anywhere to anyone at the lowest manufacturer's prices without asking one cent in advance. The best plan is to send all cash with order, as you then save the \$1.00 discount. Remember the coupon must be sent with order. ADDRESS (IN FULL) CASH BUYERS' UNION, Bx. 2990, 158-164 W. VAN BUREN ST., CHICAGO, ILL.